

Dillenburg Wochenblatt

AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT DER ORANIENSTADT DILLENBURG

Samstag, 30. Mai 2026

Erscheinungsweise wöchentlich samstags in:

Dillenburg • Donsbach • Eibach • Frohnhausen • Manderbach • Nanzenbach • Niederscheld • Oberscheld

AfterWork Dillenburg

Der Treffpunkt zum „Vizfreitag“



Foto: Silas Koch

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ob Blasmusik, Rockkonzert oder Chorgesang – Musik bringt Menschen zusammen. Sie verbindet Generationen, schafft Gemeinschaft und erreicht uns oft auf eine Weise, für die Worte allein nicht ausreichen. Gleichzeitig zeigt Musik aber auch, wie unterschiedlich Menschen sein können: Was die einen begeistert, empfinden andere vielleicht als ungewohnt oder nicht nach ihrem Geschmack. Gerade darin liegt eine wichtige Botschaft für unser Zusammenleben.

Rücksichtnahme und gegenseitige Wertschätzung

Eine lebendige Gemeinschaft zeichnet sich nicht dadurch aus, dass alle das Gleiche mögen oder denken. Sie lebt davon, Unterschiede zu akzeptieren und einander mit Respekt zu begegnen. Das gilt für Meinungen ebenso wie für kulturelle Vorlieben. Rücksichtnahme und gegenseitige Wertschätzung sind wichtige Grundlagen eines guten Miteinanders – auch dann, wenn man persönlich nicht jede Form von Musik oder Kultur teilt.

Das Reithauskonzert im Landgestüt steht beispielhaft für die Vielfalt unseres kulturellen Lebens in Dillenburg. Solche Veranstaltungen schaffen Begegnungen. Sie laden dazu ein, Neues kennenzulernen und offen füreinander zu bleiben.

Kultur und Musik bereichern unsere Stadt nicht nur durch Unterhaltung, sondern auch durch die Werte, die sie vermitteln: Offenheit, Toleranz und Gemeinschaftssinn. Gerade darin liegt ihre besondere Kraft für unsere Stadtgemeinschaft.

Hören Sie hin und hören Sie zu!

Ihr
Friedrich Dehmer



Die beliebte Veranstaltungsreihe „AfterWork Dillenburg“ geht im Juni in die nächste Runde und wird wieder zu einem beliebten Treffpunkt inmitten der Innenstadt.

Fotos: Oranienstadt Dillenburg

Dillenburg (red) – Im Juni verwandelt sich der Dillenburg Wilhelmplatz erneut an drei Donnerstagen und -ausnahmsweise- an einem Mittwoch in eine große Open-Air Feierabend-Sause und lädt alle Dillenburg Bürgerinnen und Bürger sowie Freunde guter Live-Musik zu einem geselligen Miteinander ein. An insgesamt vier Terminen im Juni wird gelacht, getanzt, gesungen, gespeist und getrunken – und all das in entspannter Atmosphäre inmitten der Dillenburg Innenstadt. Gemeinschaftlich und mit viel guter Laune wird das „kleine Wochenende“, am sogenannten „Vizfreitag“, eingeläutet!

Besucherinnen und Besucher der AfterWork-Reihe dürfen sich wieder auf ein abwechslungsreiches, musikalisches

Rahmenprogramm freuen.

Den Anfang macht am 3. Juni (aufgrund Fronleichnam aus-

Mitsingen ist hier ausdrücklich erwünscht!

Am 11. Juni geht es weiter mit



Ein entspanntes Miteinander ist beim AfterWork garantiert!

nahmsweise am Mittwoch) die überregional bekannte und heiß begehrte Coverband EVE aus dem heimischen Dillkreis, die mit gekonnt inszenierten bekannten Songs das Publikum garantiert mitreißt. Tanzen und



Den musikalischen Auftakt in der diesjährigen AfterWork-Reihe macht die beliebte und heimische Coverband EVE.

SoulMash aus Dillenburg. Die sechs Vollblutmusiker erwecken Hits aus den achtziger Jahren u.a. von Prince und The Police auf der Bühne zum Leben. Die Songs werden auseinandergenommen und gepaart mit einer ordentlichen Prise ROCK wieder zusammengesetzt, sodass die bekannten Klassiker im neuen Gewand für ausgelassene Partystimmung sorgen.

„Klangversprechen“ aus Bad Homburg am 18. Juni

Beginn jeweils um 17 Uhr

Am 18. Juni dürfen sich die AfterWork-Gäste auf das Singer/Songwriter-Kollektiv Klangversprechen aus Bad Homburg freuen, welches die Gäste bereits in den vergangenen Jahren in wechselnder Besetzung als Dynamisches Duo, unter anderem auf dem Dillenburg Winterzauber und beim AfterWork 2025, vollends be-

geisterte. Das Klang“versprechen“ ergibt sich aus der jahrelangen Bühnenerfahrung der professionellen Musiker, musikalischer Spitzenqualität und ganz viel Liebe für's Detail, für die Musik und für einzigartige Momente, die gemeinsam mit den Zuhörern erschaffen werden.

Jördis Tielsch am 25. Juni

Zum Abschluss der Veranstaltungsreihe am 25. Juni gibt sich die zauberhafte Jördis Tielsch die Ehre, die zusammen mit Peter Schneider die AfterWork-Bühne auf dem Wilhelmplatz für sich einnehmen wird. Jördis Tielsch besticht mit ihrer phänomenalen Bühnenpräsenz und ihrer unvergleichlichen Stimme und nimmt das Publikum mit auf eine musikalische Wohlfühlreise, von der man gar nicht mehr zurückkehren möchte.

Für das leibliche Wohl ist außerdem bestens gesorgt – ein leckeres Speisenangebot und erfrischende Getränke sind vor Ort erhältlich. Darüber hinaus lädt die angrenzende Gastronomie zum Verweilen und Wohlfühlen ein.

Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 17 Uhr mit einem entspannten Get-Together. Die musikalischen Darbietungen spielen sich jeweils in der Zeit von 18 bis 20 Uhr ab. Das Ende der Veranstaltungen ist jeweils für 21 Uhr angesetzt.

Alle Informationen gibt es außerdem auf www.dillenburg.live.



Förderverein Betreute Grundschule

Hauptversammlung in der Schelderwaldschule

OBERSCHELD (red) – Zur Jahreshauptversammlung lädt der Förderverein Betreute Grundschule Oberscheld e.V. alle Vereinsmitglieder ganz herzlich ein. Treffpunkt ist am Donnerstag, 11. Juni um 19.30 Uhr im Betreuungsraum der Schelderwaldschule Oberscheld.

Auf der Tagesordnung stehen:
1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden mit Genehmigung der TO
2. Protokoll JHV 2025
3. Tätigkeitsberichte

- des Vorsitzenden
- des Kassierers
- Bericht der Kassenprüfer
- 4. Entlastung des Vorstandes
- 5. Neuwahlen
- des Vorsitzenden
- des stellv. Vorsitzenden
- des Kassierers
- des Schriftführers
- der Beisitzer

- 6. Satzungsänderung
 - 7. Bericht aus der Betreuung
 - 8. Verschiedenes
- Über eine rege Teilnahme würde sich der Vorstand sehr freuen.

Testspiel im Haselstadion

DONSBACH (red) – Am heutigen Samstag (30. Mai) findet im Haselstadion Donsbach wieder ein interessantes Testspiel statt. Die U17 Mannschaften der Frankfurter Eintracht sowie das U17 Juniorenteam des KRC Genk aus Belgien treten gegeneinander an. Gastgeber ist der SSV Donsbach, Beginn ist um 13 Uhr. Für beste Rahmenbedingungen im Donsbacher Haselstadion wird wie immer gesorgt sein. Der gastgebende SSV Donsbach freut sich auf zahlreiche Besucher, für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Pflegedienst
schwededes

Weidelbacher Straße 39 • 35708 Haiger-Weidelbach
Telefon: 0 27 74 - 5 15 22 • info@pflagedienst-schwedes.de
www.pflagedienst-schwedes.de



Haus der Bestattungen
SCHMITT
• helfen • beraten • begleiten

... für einen liebevollen und würdigen Abschied !

Haus der Bestattungen - Schmitt
Erlenheck 1
35684 Dillenburg - Frohnhausen

Telefon: (0 27 71) 85 02 90 Rufbereitschaft: 0170 - 77 5 66 99

E-Mail: info@schmitt-bestattungen.de

Mehr Info's unter: www.schmitt-bestattungen.de

„Bestattungsvorsorge“

Planen Sie mit uns
Ihren letzten Weg.

Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...

Amtliche Bekanntmachung



Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales, Sport und Kultur

Sitzungstermin: Dienstag, 02.06.2026, 18:00 Uhr

Ort, Raum: Stadtverordnetenversammlungssaal, Rathausstraße 7, 35683 Dillenburg

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
3. Fortschreibung der Bedarfsplanung für Kinderbetreuungsplätze in Tageseinrichtungen und der Kindertagespflege gemäß § 30 des Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuches (HKJGB) von August 2026 bis Juli 2027
4. Mitteilungen
- 4.1 Vorlage Lebendige Zentren Fördermittelanmeldung 2026 – Korrektur
- 4.2 Planung einer Sanierung des Dillenburg Bahnhofs durch die Deutsche Bahn AG
- 4.3 Verlegung des Ankunftsentrums für geflüchtete Menschen aus der Gemeinschaftsunterkunft Alte Rheinstraße 72 in Dillenburg und Weiterführung als Regelbetrieb
5. Sonstiges

35683 Dillenburg
gez. Angelika Mohr
Vorsitz

Sitzung des Ortsbeirates Oberscheld

Sitzungstermin: Dienstag, 02.06.2026, 18:30 Uhr

Ort, Raum: Dorfgemeinschaftshaus Oberscheld, Bahnhofstraße 11, 35688 Dillenburg

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Ortsbeiratssitzung
3. Verabschiedung von Karl-Heinz Allgaier als Schiedsmann von Oberscheld
4. Bericht des Ortsvorstehers
5. Sachstand der Verwaltung über eingegangene Anträge und Anfragen des Ortsbeirates
6. Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen

35683 Dillenburg
gez. Uwe Brückmann
Vorsitz

Amtliche Bekanntmachung



Öffnungszeiten Stadtkasse der Oranienstadt Dillenburg
Sie können bei uns zu folgenden Zeiten Ihre Rechnung/-en bar bezahlen:
Donnerstag: 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Freitag: 8:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Mitteilungen der Stadtkasse

Dauerbescheide Grundsteuer B Neue Bescheide Grundsteuer A ab 2026

Durch die Neuregelung der Grundsteuer ab dem 01.01.25 wurden im Jahr 2025 für alle land- und forstwirtschaftlich genutzten Grundstücke (Grundsteuer A) sowie für alle bebauten und bebaubaren Grundstücke (Grundsteuer B) Dauersteuerbescheide verschickt.

Da sich der Hebesatz für die Grundsteuer B (360 %) im Jahr 2026 gegenüber dem Vorjahr nicht geändert hat, gelten die Grundsteuerbescheide aus 2025 auch in diesem Jahr.

Die Stadtverordnetenversammlung hat im Dezember 2025 eine Erhöhung des Hebesatzes für die Grundsteuer A von 76 % auf 245 % beschlossen. Aus diesem Grund erhielten alle Eigentümer eines land- und forstwirtschaftlichen Grundstücks für 2026 neue Grundsteuerbescheide.

Für viele land- und forstwirtschaftliche Grundstücke wurde eine Steuer von bis zu 2,50 € / Grundstück und Jahr festgesetzt. Bis zu diesem Betrag wird die Steuer zwar berechnet, sie ist aber als Kleinbetrag nicht an die Oranienstadt Dillenburg zu zahlen.

Ein entsprechender Hinweis wurde mit den Worten:

„Es wird keine Steuer erhoben, da die errechnete Steuer unter den Mindestbetrag fällt“

auf dem Steuerbescheid angedruckt.

2. Öffentliche Mahnung der Grundsteuerfälligkeit 15.05.26

Am 15.05.2026 war die zweite Rate der Grundsteuer A + B für das Jahr 2026 zur Zahlung fällig.

Wir möchten hiermit alle Eigentümer, die der Stadtkasse kein Lastschriftmandat erteilt haben, bitten, ihren Zahlungsverpflichtungen bis spätestens 08.06.2026 nachzukommen. Bitte passen Sie Ihre Daueraufträge entsprechend der neu berechneten Steuer an.

Falls Sie keinen Antrag auf Stundung stellen, müssen wir Sie nach Ablauf dieser Frist kostenpflichtig anmahnen. Nach der für die Oranienstadt Dillenburg gültigen Gebührenordnung werden pro Mahnung mindestens 6 Euro Mahngebühren fällig.

Für Ihre Überweisungen und Daueraufträge benutzen Sie bitte ausschließlich folgende Konten der **Oranienstadt Dillenburg**:

Sparkasse Dillenburg: IBAN DE65 5165 0045 0000 0000 75
BIC HELADEF1DIL

VR Bank Lahn-Dill eG: IBAN DE72 5176 2434 0025 2285 02
BIC GENODE51BIK

Deutsche Bank: IBAN DE78 4607 0090 0423 0025 00
BIC DEUTDE33HAN

Ihre Stadtkasse

Radverkehr in Dillenburg

Strecke zwischen Donsbach und Uckersdorf ertüchtigt



Nach Ertüchtigung ist der Radweg zwischen Donsbach und Uckersdorf für Fußgänger, Jogger und Radler in sehr gutem Zustand.

Foto: Quelle Komoot

Besichtigungen vor Ort folgten. Fakt ist nun mal, dass es sich bei der Straße um einen Forstweg handelt, der für Holzrückenarbeiten vorgesehen ist und somit auch von größeren Fahrzeugen genutzt wird, die durchaus

schon mal Schäden verursachen können.

Gemeinsam mit Hessen Forst, Mobilitätsmanagement des Lahn-Dill-Kreises, das Ressort 5 (Bauen und Liegenschaften) der Oranienstadt Dillenburg, den Radverkehrsbeauftragten und dem Ortsbeirat Donsbach ist es im letzten Jahr gelungen, den Weg zu aller Zufriedenheit zu ertüchtigen. Die Kosten und Mühen haben sich auf jeden Fall gelohnt.

Inzwischen hört man nicht nur von Radlerinnen und Radlern Lob für diese Maßnahmen, da sie nun nicht mehr an der gefährlichen K 39 entlangfahren müssen. Sie alle genießen den gut präparierten Waldweg. Zudem gibt es auch positive Rückmeldungen von Spaziergängern, Wanderern und Joggern, die sich für das Instandsetzen des Weges bei allen Beteiligten bedanken.

Wenn auch sie Fragen oder Anregungen haben, die sich auf den Radverkehr in der Oranienstadt beziehen, dann senden sie bitte eine Mail an: radverkehr@dillenburg.de.

„Wendepunkt“ im Reithaus

Sinfoniekonzert am 30. Mai in der Wilhelmstraße

DILLENBURG (red) – Am Samstag, dem 30. Mai verwandelt das LLH-Landgestüt Dillenburg sein Historisches Reithaus in der Wilhelmstraße erneut in einen eindrucksvollen Konzertsaal.

Die Philharmonie Südwestfalen unter der Leitung von Hermann Bäumer präsentiert um 19 Uhr (Einlass 18 Uhr) einen Abend unter dem Titel „Wendepunkte“ – ein Programm, das Werke dreier Komponisten vereint, deren Musik auf je einzigartige Weise Wendepunkte im künstlerischen und menschlichen Leben widerspiegelt. Als Solistin des Abends ist die Violinistin Anna Im zu Gast.

Programm: Anna Clyne (1980) – This Moment (2022); Aram Chatschaturjan (1903–1978) – Violinkonzert d-Moll (1940); Ludwig van Beethoven (1770–1827) – Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 „Eroica“ (1803/04)

Anna Clyne: Momente voller Wunder

Die Britin Anna Clyne gehört zu den gefragtesten Stimmen der Gegenwartsmusik. Ihr Werk This Moment (2022) entspringt einer tiefgreifenden Inspiration: Die Worte eines vietnamesischen Mönchs und Friedensaktivisten, der mit 95 Jahren feststellte, dieser Moment sei „voll von Wundern“, bilden das emotionale Fundament dieser meditativen Komposition.

Aram Chatschaturjan: Kaukasisches Feuer

Weit über seinen berühmten „Säbeltanz“ hinaus prägte Aram Chatschaturjan die Musikgeschichte durch die Verbindung kaukasischer Klangfarben mit russischer Klassik. Sein Violinkonzert in d-Moll entstand in einer Phase privater Euphorie vor der Geburt seines Sohnes – eine Lebensfreude, die sich in der

Leichtigkeit und lebendigen Energie des Werkes unmittelbar überträgt.

Ludwig van Beethoven

Mit der „Eroica“ beschließt ein Meilenstein der Sinfonik den Abend. Ursprünglich als Hommage an Napoleon Bonaparte geplant, entzog Beethoven die Widmung enttäuscht, nachdem sich dieser selbst zum Kaiser gekrönt hatte. Was blieb, war eine kraftvolle, visionäre Sinfonie, die radikal neue musikalische Wege einschlug und bis heute durch ihre ungebrochene Intensität besticht.

Tickets (ab 25 Euro) erhält man online, in der Verwaltung des Landgestüts Dillenburg oder an einer der rund 4.000 Vorverkaufsstellen unseres Partners Reservix.

Zur Ticketbuchung:
<https://www.reservix.de/tickets-reithauskonzerte-2026-sinfoniekonzert-wendepunkte-in-dillenburg-landgestuet-am-30-5-2026/e2432047>.

Schulung für Angehörige von Menschen mit Demenz

Infos der Beratungsstelle für ältere Menschen und Angehörige im Kreis

DILLENBURG (red) – Demenz verändert nicht nur das Leben der Erkrankten, sondern insbesondere auch das ihrer Familien. Wer einen Menschen mit Demenz begleitet, steht vor Fragen, für die es selten einfache Antworten gibt: Wie versteht man eine Krankheit, die den Menschen, den man liebt, Stück für Stück verändert? Wie begleitet man ihn durch eine Erkrankung, die konstant Veränderungen mit sich bringt?

Das Schulungsprogramm „EduKation Demenz“ für Angehörige von Menschen mit Demenz setzt genau hier an: Das Programm begleitet, erklärt und stärkt, ohne zu überfordern. Entwickelt wurde das Programm von Prof. Dr. Sabine Engel; es ist wissenschaftlich evaluiert und in seiner Wirksamkeit belegt.

Die Schulung verfolgt klare Ziele: Angehörige sollen die Krankheit Demenz in ihrer ganzen Tiefe verstehen lernen – ihre Auswirkungen auf den All-

tag, auf Beziehungen im nahen Umfeld, auf das eigene Leben. Sie werden dabei unterstützt, einen neuen Blick auf den erkrankten Menschen zu entwickeln, eigene Gefühle von Trauer und Verlust zulassen zu können und ihre neue Rolle als betreuende Person bewusst anzunehmen.

Wirkung der Schulung ist messbar

In jeder Sitzung wird zunächst das Thema im Gruppensprache erarbeitet, anschließend durch Wissensvermittlung vertieft und in einer Abschlussrunde wird besprochen, was das Gelernte für den konkreten Alltag jedes Einzelnen bedeutet.

Die Wirkung der Schulung ist tatsächlich messbar: In Studien zeigte sich, dass Teilnehmerinnen und Teilnehmer weniger unter depressiven Symptomen und psychischen Belastungen litten. Gleichzeitig verbesserte sich die Qualität ihrer Beziehung zu den Demenzerkrank-

ten. Die Schulung ist als Gruppenprogramm konzipiert und besteht aus zehn aufeinander aufbauenden Sitzungen (a 120 Minuten). Sie findet jeweils dienstags von 15 bis 17 Uhr in der Hintergasse 2, 35683 Dillenburg statt (Termine: 25.8., 1.9., 8.9., 15.9., 22.9., 29.9., 20.10., 27.10., 3.11., 10.11.).

Die Schulungsgebühr beträgt 95 Euro und wird in der Regel von den Pflegekassen übernommen.

Anmeldungen bis 8. Juli bei Elke Schmidt unter Tel.: 06441-9026344 oder per E-Mail: seniorenberatung@caritas-wetzlar-lde.de

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt! Caritasverband Wetzlar/Lahn-Dill-Eder e.V.: Beratungsstelle für ältere Menschen und Angehörige, Hintergasse 2, 35683 Dillenburg.

Sprechzeiten: Montags und dienstags 9 bis 12 Uhr; donnerstags 14 bis 17 Uhr. Telefon: 06441 9026344



Der Wochenmarkt in Dillenburg

DILLENBURG (red) – Am heutigen Samstag, den 30. Mai findet wieder der Dillenburg Wochenmarkt auf dem innerstädtischen Wilhelmplatz statt.

Von 8 bis 12 Uhr finden Besucherinnen und Besucher dort Honigprodukte der Imkerei Pfeifer, Fleisch- und Wurstwaren der Metzgerei Herr und leckere Rostbratwürste von Toni vor. Zudem gibt es regelmäßig wechselnde Angebote weiterer Marktteilnehmer – an diesem Samstag können sich Besucher über frische Naturkosmetik aus Österreich informieren.

Foto: Oranienstadt Dillenburg

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström-Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Redaktion: Claudia Schmidt (verantwortlich)

Brigitte Emmerich, Tel.: 02771 / 874 260; E-Mail: wochenblatt.dill@vrm.de

Anzeigen: Melanie von Hehl (verantwortlich), E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

Geschäftsführer: Joachim Liebler (Sprecher), Carl C. Englisch

Erscheinungsweise: Wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Dillenburg, Eibach, Nanzenbach, Niederscheld, Oberscheld, Manderbach, Frohnhausen und Donsbach.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

NACHRUUF

Am 02. Mai 2026 verstarb im Alter von 60 Jahren Frau

Guðrun Ax

Die Verstorbene war von 2016 bis 2026 Mitglied des Ortsbeirates Nanzenbach und setzte sich aktiv für die Belange in diesem Dillenburg Stadtteil ein.

Mit den Angehörigen trauern wir um die Verstorbene und werden ihr ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für die Stadtverordnetenversammlung **Für den Magistrat**

Klaus-Achim Wendel
Stadtverordnetenvorsteher

Friedrich Dehmer
Bürgermeister

STADTVERWALTUNG UND BÜRGERBÜRO GESCHLOSSEN

Die Oranienstadt Dillenburg weist darauf hin, dass die **Stadtverwaltung am 05.06.26**

und das

Bürgerbüro am 05.06. und 06.06.2026

für den Kundenverkehr geschlossen bleiben.

Die Tourist Information, die Museumsanlagen, der Wildpark und die Stadtbücherei sind davon nicht betroffen und sind wie gewohnt geöffnet. Wir bitten Sie dies bei Ihren Planungen zu berücksichtigen.

Ambulanter Hospizdienst Lahn-Dill

Ehrenamtliche Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen, Trauerbegleitung und Palliativberatung

Haus Elisabeth Caritas Dillenburg gGmbH
Rolfesstraße 40, 35683 Dillenburg

Ansprechpartner:

Roland Penktner, Tel: 02771 8981-65; Mobil: 0160 8162 671
Fax: 02771 8981 - 29; E-Mail: r.penktner@haus-elisabeth.org

Internet: <https://haus-elisabeth.org/hospizarbeit>.

Achtung neu! Ihr Kontakt zur Redaktion



wochenblatt.dill@vrm.de

Die WvO macht wieder Theater

Vielfältiges Programm im Rahmen des Theaterfestivals

DILLENBURG – Düstere Welten voller Macht, Ehrgeiz und Verrat können am 1. und 2. sowie am 8. Juni ebenso erlebt werden wie Beautybattles, Macho-Gelaber und Klimachaos, wenn die Schülerinnen und Schüler des Faches „Darstellendes Spiel“ der Wilhelm-von-Oranien-Schule am Ende des Schuljahres traditionell ihr Können unter Beweis stellen.



Kurse des Jahrgang 12 bringen „Macbeth“ von Shakespeare auf die Bühne.

gang). Wiederholt wird die Einführung am Dienstag, dem 2. Juni zur selben Uhrzeit.

Den Abschluss des WvO-Theaterfestivals bildet am Montag, dem 8. Juni, um 19 Uhr im Atrium, die Eigenproduktion der Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 9 unter der Leitung von Harald Minde mit dem Titel



Schüler des Jahrgangs 9 präsentieren die Eigenproduktion „Echt“. Fotos: WvO

„Echt“. Zwischen Beautybattle, Liebeskummer, Einhörnern, Macho-Gelaber, Mobbing, Klimachaos und stillen Träumen erzählen Jugendliche von dem, was hinter Filtern, Coolness und großen Sprüchen wirklich steckt. Mal absurd komisch, mal berührend still, mal schonungslos ehrlich. Ein Theaterabend

über Selbstbilder, Sehnsucht, Unsicherheit und die Frage, wer man eigentlich ist, wenn niemand zuschaut.

Die Fachschaft Darstellendes Spiel, aber allen voran die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler, freuen sich über eine rege Teilnahme und volles Haus!

Der Eintritt für alle Veranstaltungen ist frei. Die Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs Q2 werden für ein reichhaltiges kulinarisches Angebot sorgen, um damit ihre Abikasse aufzubessern.

Für die Inszenierungen von „Macbeth“ ist keine Voranmeldung notwendig.

Für die Inszenierung „Echt“ können Reservierungen vorgenommen werden, entweder via E-Mail (platzkater@web.de) oder unter folgendem Link: <https://easy-tickets.app/event/wilhelm-von-oranien-schule-dillenburg/vwhh-mb3q-slsx-echt-eigenproduktion-der-klasse-9-wu-darstellendes-spiel/>

Text: Daniel Eisert, Harald Minde

Märchenhafte Entdeckungsreise unter der Erde

Dillenburg Museumsverein lädt in die Kasematten ein

DILLENBURG (red) – Am Sonntag, 14. Juni bietet der Dillenburg Museumsverein eine besondere Führung durch die historischen Kasematten an. Unter dem Motto „Märchen-Führung“ wird das Märchen „Das Feuerzeug“ von Hans Christian Andersen in den alten Gewölben erlebbar gemacht.

Bei diesem Rundgang verschmelzen Stadtgeschichte und Fantasie zu einem besonderen Erlebnis für Kinder und Erwachsene. Die Teilnehmenden begeben sich auf die Spuren des Soldaten, der Hexe und der Hunde mit den großen Augen und erkunden die verborgenen Gänge unter dem Dillenburg Schlossberg.

Die Führung beginnt am 14. Juni um 16 Uhr. Treffpunkt für alle angemeldeten Personen ist am Eingang des Wilhelmsturms. Die Dauer der Veranstaltung beträgt etwa 1,5 Stunden. Da es in den Kasematten kühl sein kann, wird den Teilnehmenden das Tragen von festem Schuhwerk sowie



Zu einem besonderen Erlebnis für Kinder und Erwachsene wird die „Märchen-Führung“ in den alten Gewölben der Kasematten. Foto: KI-Bild

einer warmen Jacke empfohlen.

Die Teilnahmegebühr beträgt 12 Euro pro Person, für Kinder bis 12 Jahre 7,50 Euro. Karten für die Führung sind ab sofort an folgenden Vorverkaufsstellen erhältlich

in der Villa Grün, dem Wilhelmsturm sowie im Tourismusbüro im Alten Rathaus

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird der rechtzeitige Erwerb der Eintrittskarten empfohlen.

Kindern Aufmerksamkeit schenken

Einführungsabende für neue Lesementoren in der Stadtbibliothek Dillenburg

DILLENBURG (red) – Das Freiwilligenzentrum Lahn-Dill lädt am 2. und 16. Juni, jeweils um 18 Uhr, zu zwei Einführungsabenden für neue Lesementoren:innen ein.

Die rund zweieinhalbstündigen Treffen finden in der Stadtbibliothek Dillenburg statt. Eingeladen sind alle, die Freude am Lesen haben und Kindern an Grundschulen im Lahn-Dill-Kreis Zeit, Aufmerksamkeit und Ermutigung schenken möchten.

Bereits 21 Ehrenamtliche engagieren sich seit dem Frühjahr an Grundschulen im gesamten Kreisgebiet im Einsatz, mit positiven Rückmeldungen. „Je

de Minute zeigt mir, dass es die richtige Entscheidung war“, sagt eine Lesementorin. Besonders berührt habe sie, wie schnell Kinder auftauen, wenn sie merken, dass jemand nur für sie da ist: „Zu sehen, wie ein sehr schüchternes Kind Vertrauen fasst, ist ein tolles Erlebnis.“

Die Lesementor:innen werden gut auf ihre Aufgabe vorbereitet. In den Einführungsabenden erhalten sie praxisnahe Einblicke: Wie gelingt die erste Begegnung mit dem Kind, wie lässt sich eine Lesestunde abwechslungsreich gestalten, und welche Bücher und Materialien eignen sich besonders gut.

Die Ehrenamtlichen treffen sich anschließend einmal pro Woche mit „ihrem“ Kind – in der Schule und im 1:1-Format.

Ziel ist nicht Leistungsdruck, sondern Leselust: ein geschützter Raum, in dem Kinder neugierig werden, staunen dürfen, ihre Fantasie entfalten, in andere Welten eintauchen, Fragen stellen und spüren, dass Lesen Freude macht.

Auch Martin Schallert, der seit März ein Lesekind begleitet, beschreibt die Erfahrung als bereichernd: „Es macht uns beiden große Freude, gemeinsam in die Bücherwelt einzutauchen und zu erfahren, dass Lesen etwas ganz Tolles sein

kann.“

Das Programm „Lesespaß Lahn-Dill“ ist Teil der bundesweiten Initiative MENTOR – Die Leselernhelfer. Im Lahn-Dill-Kreis wird das Projekt von vielen Schultern getragen. Kooperationspartner sind das Freiwilligenzentrum Lahn-Dill e.V., das Bildungsbüro des Lahn-Dill-Kreises, der Bibliotheksservice – Schulen sowie „Wetzlar liest“ (Stadtbibliothek Wetzlar, Phantastische Bibliothek, Jugendamt der Stadt Wetzlar).

Interessierte können sich ab sofort anmelden: kontakt@freiwilligenzentrum-mittelhessen.de; Telefon: 06441 448 2402.

Sicher Grillen mit dem Gasgrill

Regierungspräsidium Gießen gibt Tipps

REGION (red) – Es ist wieder Grillzeit. Dabei kommt nicht nur der klassische Holzkohlegrill zum Einsatz, sondern oft auch Geräte, die mit Gas betrieben werden.



Vor dem Kauf eines Gasgrills sollte man unbedingt auf die CE-Kennzeichnung und Bedienungsanleitung achten. Foto: pixabay

„Damit der Umgang mit Gasgrill, -kocher oder Pizzaofen keine bösen Überraschungen mit sich bringt, sollten sich vor allem Einsteiger beim Kauf die Funktionsweise ausführlich von einem Fachmann erklären lassen oder zumindest die Bedienungsanleitung genau lesen“, empfiehlt Christian Theiß von den Arbeitsschutzdezernaten des Regierungspräsidiums Gießen, die auch für Verbraucherschutz zuständig sind. Passend dazu gibt er wichtige Hinweise, wie die Handhabung sicher gelingt – und was zu tun ist, wenn ein Gerät plötzlich in Flammen steht.

„Wer sich einen Gasgrill oder -kocher kaufen möchte, sollte unbedingt auf die CE-Kennzeichnung und die beigelegte Bedienungsanleitung in deutscher Sprache achten. Ohne diese dürfen Gasgrills in Deutschland nicht verkauft werden“, sagt Christian Theiß. Wichtig zu wissen ist auch: Handelsübliches Flüssiggas ist schwerer als Luft und daher gefährlich. Bei unkontrolliertem Austritt verflüchtigt es sich kaum und kriecht unbemerkt zu den tiefsten Stellen, wo es sich sammelt. Hinzu kommt noch, dass es farblos und damit unsichtbar ist. „Dort genügt dann schon der kleinste Funke, etwa

durch Betätigen eines Lichtschalters, um das hochentzündliche Gas-Luft-Gemisch schlagartig in Brand zu setzen“, erklärt Christian Theiß. Tritt ein Liter flüssiges Propan aus einer Gasflasche aus, entstehen 260 Liter gasförmiges Propan. Gasgrills und -flaschen sollten daher immer an gut belüfteten Orten betrieben und aufbewahrt werden. In Kellerräumen sollten sie keinesfalls gelagert werden.

Flüssiggas für Grillzwecke wird in aller Regel in Fünf- oder Elf-Kilogramm-Gasflaschen verkauft. Sowohl beim Transport der leeren Flasche zum Händler als auch beim Transport der vollen Flasche von dort nach Hause müssen die Ventile fest verschlossen und die Schutzkappe als Ventilschutz verwendet werden. „Denn auch vermeintlich leere Flaschen sind niemals leer, die Bildung ex-

plosionsfähiger Gas-Luft-Gemische ist bei geöffneten Ventilen oder defekten Armaturen oder Schläuchen immer möglich“, sagt Christian Theiß. In einem Auto sollten Gasflaschen nur ausnahmsweise und kurz transportiert werden – und das sicherheitshalber bei geöffnetem Fenster. „Besser ist der Transport in einem offenen Anhänger“, rät RP-Mitarbeiter Christian Theiß. Generell müssen die Flaschen so gesichert sein, dass sie nicht umfallen oder verrutschen können.

Ist die Gasflasche an Ort und Stelle angekommen, muss zwischen ihr und dem Endgerät immer ein Druckregelgerät – auch Druckminderer genannt – installiert werden, da der Grill dem unmittelbaren Flaschendruck nicht gewachsen ist. „Solche Druckminderer gehören in der Regel zum Lieferumfang jedes Gas-

grills“, sagt Christian Theiß. Grundsätzlich empfiehlt der Experte Druckminderer, die über den Camping-Standard hinausgehen und auch im Profibereich Verwendung finden. Diese Geräte bieten zusätzliche Sicherheitsfunktionen. Wichtig ist auch: Alle Schlauchverbindungen sollten vor der Inbetriebnahme auf Dichtheit überprüft werden. Dazu können sogenannte Lecksuchsprays verwendet werden. „Bilden sich nach dem Aufsprühen Bläschen, muss das Flaschenventil sofort geschlossen werden“, warnt Christian Theiß. Schläuche sollten außerdem niemals zu großer Hitze ausgesetzt werden.

Trotz aller Vorsicht kann es passieren, dass der Grill plötzlich in Flammen steht. Zum Beispiel, wenn sich Fett entzündet. Wichtig in dieser Situation: Nicht in Panik geraten und zu allererst die Brenner abschalten und die Gasflasche zudrehen. „Seien Sie dabei vorsichtig und schützen Sie sich zum Beispiel mit Grillhandschuhen. Falls das Feuer nicht ausgeht oder größer wird, muss ein Feuerlöscher, idealerweise der Brandklasse F für Fettbrände, heran oder die Feuerwehr gerufen werden. Alternativ kann der Brand mit einer Decke erstickt werden, doch auch hierbei ist Vorsicht geboten, um sich keine Verbrennungen zuzuziehen. Verwenden Sie niemals Wasser, um einen Fettbrand zu löschen. Hierbei kann es zu einer Fettextplosion mit verheerenden Folgen kommen“, warnt Christian Theiß.

EAM-STIFTUNG: Noch bis zum 15. Juni um Fördermittel bewerben

- Anzeige -

Die Stiftung des Regionalvorsorgers vergibt 75.000 Euro für gemeinnützige Projekte in den Bereichen „Jugend- und Altenhilfe“, „Sport für Jugendliche“ sowie „Hilfe für Menschen mit Behinderungen“.



Endspurt bei der Bewerbung um finanzielle Unterstützung: Noch bis zum 15. Juni können sich gemeinnützige Vereine oder Initiativen um die Fördermittel der EAM-Stiftung bewerben. Von Erziehungsberatung über jugendliche Trainingsgruppen bis hin zur Lebenshilfe: In diesem Jahr unterstützt die EAM-Stiftung Projekte, bei denen die Bereiche „Jugend- und Altenhilfe“, „Sport für Jugendliche“ sowie „Hilfe für Menschen mit Behinderungen“ im Fokus stehen. Bereits zum 21. Mal öffnet die EAM-Stiftung ihren Fördertopf und vergibt insgesamt wieder 75.000 Euro.

Sie engagieren sich in einem Jugendtreff oder unterstützen die Arbeit in der Pflege für ältere Menschen? Sie leiten im Jugendbereich das Training in einem Fußballverein oder in einer Trendsportart wie Parkour? Oder Sie helfen Menschen mit Behinderungen bei der Gestaltung eines möglichst selbstständigen Lebens? Dann ist Ihre Bewerbung bei der EAM-Stiftung genau richtig. „Mit unserer Stiftung fördern wir sozial engagierte Vereine, die durch ihre gemeinnützige Arbeit jeden Tag aufs Neue die Lebenssituation zahlreicher Menschen in der Region verbessern“, sagt der Vorsitzende der EAM-Geschäftsführung und Mitglied des Stiftungsvorstands Olaf Kieser. „Gerade in schwierigen Zeiten sind Vereine und

Organisationen mehr denn je auf Hilfe von außen angewiesen. Als kommunal verwurzelt Unternehmen ist es für uns wichtig, bei der Bewältigung der aktuellen Herausforderungen zu helfen.“

Landrätin Astrid Klinkert-Kittel (Landkreis Northeim) hofft als Vorsitzende des Stiftungskuratoriums auch in diesem Jahr wieder auf viele Bewerbungen. „Wir würden uns sehr freuen, wenn wir auch in diesem Jahr zahlreiche interessante Förderanträge aus dem EAM-Geschäftsgebiet in Hessen, Südniedersachsen, Ostwestfalen, Westthüringen und Rheinland-Pfalz erhalten“, erklärt Klinkert-Kittel. „Jeder Verein hat mit seinem Projektvorschlag eine Chance, am Ende zu den Preisträgern zu gehören, die der Stiftungsvorstand gemeinsam mit dem Stiftungskuratorium in einer intensiven Sichtung auswählen wird.“

Wichtige Informationen für die Bewerbung

Das Online-Bewerbungsformular und alle notwendigen Informationen zur Ausschreibung finden Bewerber im Internet unter www.EAM.de/stiftung. Bewerbungsschluss ist am 15. Juni 2026. Die eingereichten Projekte müssen sich ausschließlich auf die Bereiche „Jugend- und Altenhilfe“, „Sport für Jugendliche“ oder „Hilfe für Menschen mit Behinderungen“ beziehen. Die Ausschreibung der EAM-Stiftung gilt für gemeinnützige Körperschaften (Vereine, Fördervereine, Verbände) aus dem Geschäftsgebiet der EAM.

Bei Fragen können sich Interessierte direkt an Nicole Sprenger von der EAM-Stiftung wenden, T 0561 933-1015, E-Mail: Stiftung@EAM.de.



FLICK-GRABMALE
Natursteinwerk
Schneidertriestsch 22 • 35759 Driedorf | Tel. (02775) 7518 • Fax (02775) 1216
E-mail: flick-grabmale@t-online.de Fotos unter: www.flick-grabmale.de
Beratung und Gestaltung
Ausstellung mit neuen Modellen

Ihre Ansprechpartner für Ökostrom

Stefanie Friesen
Tel. 02771 873-2379

Uwe Horn
Mobil 0151 18010266

Kundenservicebüro
Schelde-Lahn-Straße 1
35688 Oberscheld

Ich besuche Sie gerne persönlich zu Hause.

Öffnungszeiten:
Mo: 11:00 – 15:30 Uhr
Di: 09:00 – 12:00 Uhr
Mi: 08:30 – 13:00 Uhr
Do: 09:00 – 12:00 Uhr
Fr: 09:00 – 12:00 Uhr

EAM
www.EAM.de

Kirchliche Nachrichten

Dillenburg
Evangel. Kirchengemeinde
Samstag, 30.5.: 17 Uhr Gottesdienst im Haus Elisabeth mit Präd. Silke Pauli.
Sonntag, 31.5.: 11 Uhr Familiengottesdienst Kids & Co im Gemeindehaus am Zwingel mit Pfr. i. R. Dr. Jörg Etemmeyer und Taufe.
Dill-Klinik: Mittwochs: 18.30 Uhr Gottesdienst in der Kapelle.
Gemeinsames Gemeindebüro für Dillenburg, Donsbach und Sechshelden, Am Zwingel 3, Tel. 02771/5306; Fax. 02771/23753;
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 10-12 Uhr u. Do. von 15-17 Uhr.
 E-Mail: Kirchengemeinde.Dillenburg@ekhn.de.

Kath. Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“
Samstag, 30.5.: Haiger: 18 Uhr Hl. Messe.
Sonntag, 31.5.: Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe. Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe mit Kindergottesdienst; 17 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth.
Montag, 1.6.: Dillenburg: 18.30 Uhr Klingender Spaziergang.
Dienstag, 2.6.: Dillenburg: 10 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth.
Mittwoch, 3.6.: Eibelshausen: 18 Uhr Hl. Messe.
Donnerstag, 4.6.: Dillenburg: 10 Uhr Hl. Messe mit eucharistischer Prozession.
Samstag, 6.6.: Haiger: 18 Uhr Hl. Messe.
Sonntag, 7.6.: Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe; Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe, mitgestaltet vom Männerchor MGv Sauerlandia; 17 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth.

Kontakt: Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“, Tel. 02771/263760, info@katholischanderdill.de; Homepage: www.katholischanderdill.de.

Freie evangelische Gemeinde (Stadionstr. 4)
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst. Aktuelle Informationen zu weiteren Gemeindeveranstaltungen unter www.feg-dillenburg.de.
Gemeindebüro: Stadionstr. 4, Öffnungszeiten: Di., Mi., Fr. jeweils 9 - 12 Uhr; Tel.: 02771/801446; E-Mail: gemeindebuero@feg-dillenburg.de.

Freikirche der Siebenten-Tags-

Adventisten (Rotebergstraße 6)
Samstags: 10 Uhr Gottesdienst und Bibelgespräche für Erwachsene, Teens (echtzeit) & Kids („Schatzkiste“).

Jesus Freaks Dillkreis (Schelderau 1, Gewerbepark Adolfschütte, Niederscheld)
Sonntags: 16 Uhr, Gottesdienst.

Donsbach
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 31.5.: 18 Uhr Dinner Church im Gemeindehaus.
Gemeinsames Gemeindebüro in Dillenburg am Zwingel 3: Tel. 02771/5306.
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 10-12 Uhr u. Do. von 15-17 Uhr.

Ev.-method. Kirchengemeinde (Hauptstr. 1A)
Sonntags: 10.45 Uhr Gottesdienst.

Eibach
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 31.5.: 10.45 Uhr Gottesdienst, Ev. Kirche Eibach mit Prädikant Frank Heimann. Aktuelle Infos: https://www.um-den-wilhelmsturm.de/orte/eibach und https://www.facebook.com/Ev.Kirche.Eibach.
Gemeindebüro Am Zwingel 3, 35683 Dillenburg, Tel.: 02771-5306;
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 10-12 Uhr u. Di.-Do. von 15-17 Uhr.

Frohnhausen
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 31.5.: 11 Uhr, Gottesdienst, Kirche.
 Pfarrer vom Dahl predigt, Musik und Gesang gestaltet der Pop- und Gospelchor Heilights. Der Gottesdienst wird im Livestream auf www.youtube.com/EvKirchengemeindeFrohnhausen übertragen.

Freie evangelische Gemeinde (Gartenstr. 3)
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst. Livestream unter www.feg-frohnhausen.de.

Christliche Gemeinschaft (Raiffeisenstr. 3):
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus. Gleichzeitig ist der Gottesdienst auch im Livestream zu sehen. Gerne kann der jeweils aktuelle Link über info@cg-frohnhausen.de oder 02771/32691 erfragt werden.



Gemeindehaus der Christlichen Versammlung Manderbach.

Foto: cv.manderbach

sen.de oder 02771/32691 erfragt werden.

Christliche Gemeinde (Erlenstraße 8-10)
Sonntags: 10 Uhr Mahlfeier/Abendmahl; 11.30 Uhr Wortverkündigung; 11.30 Uhr Kinderstunden.
Montags (alle 14 Tage): 17 Uhr Jungsch.
Mittwochs: 19.30 Uhr Gebets- und Bibelstunde.
Freitags: 18 Jugendtreff.
Kontakt: www.cg-zinzendorfhaus.de.

Manderbach
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst, Kirche. Aktuelle Informationen zu weiteren Veranstaltungen auf www.kirche-manderbach.de.

Evangel. Gemeinschaft (Siedlungsstr. 2)
Sonntags: 18 Uhr Bibelstunde.
Mo-Sa.: 19 Uhr Gebetskreis. Aktuelle Informationen auch unter www.eg-manderbach.de.
Christliche Versammlung (Brüdergemeinde, Fauleborn 10)
Sonntags: 10.45 Uhr Gottesdienst. Gottesdienst auch im Livestream über unseren YouTube-Kanal. Aktuelle Informationen zu weiteren Veranstaltungen sind auf www.cv-manderbach.de verfügbar.

Nanzenbach
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 31.5.: 10 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden aus Nanzenbach, Niederscheld, Oberscheld und Eibach in der Ev. Kirche Nanzenbach (Pfarrer Jonas Schmidt). Im Anschluss Kirchenkaffee.
Dienstag, 2.6.: 9.30 Uhr, Zwer-

gentreff, CVJM Heim; 19.30 Uhr, Gemischter Chor, ev. Gemeindehaus.

Pfarramt zur Zeit vakant: Für Kasualien und Seelsorge bitte Am Zwingel 3, 35683 Dillenburg, Tel.: 02771-5306 melden.
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 10-12 Uhr u. Di.-Do. von 15-17 Uhr.
Für Bestattungen an die örtlichen Bestattungsunternehmen wenden. Diese stellen den Kontakt zu einer Pfarrperson her, die die kirchliche Trauerfeier gestalten und die Trauerfamilien kontaktieren wird.

Freie ev. Gemeinde (Querstr. 6)
Sonntags: 10 Uhr, Gottesdienst.

Niederscheld
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 31.5.: 10 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden aus Nanzenbach, Niederscheld, Oberscheld und Eibach in der Ev. Kirche Nanzenbach (Pfarrer Jonas Schmidt).

Pfarramt zur Zeit vakant: Für Kasualien und Seelsorge bitte an das Gemeindebüro wenden, Am Zwingel 3, 35683 Dillenburg, Tel.: 02771-5306
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 10-12 Uhr u. Di.-Do. von 15-17 Uhr.
Für Bestattungen an die örtlichen Bestattungsunternehmen.

Diese stellen den Kontakt zu einer Pfarrperson her, die die kirchliche Trauerfeier gestalten und die Trauerfamilien kontaktieren wird.

Oberscheld
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 31.5.: 10 Uhr NEON-Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden in der Ev. Kirche Nanzenbach mit Pfr. Jonas Schmidt.
 Der Kindergottesdienst findet um 10 Uhr bei der FeG statt.
Gemeindebüro: Am Zwingel 3, 35683 Dillenburg, Tel.: 02771-5306.
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 10-12 Uhr u. Di.-Do. von 15-17 Uhr; E-Mail: kirchengemeinde.obercheld@ekhn.de.
 Pfr. Schmidt in dringenden Fällen unter Tel. 02771/5448 oder 0171/4022705.

Freie evangelische Gemeinde (Hans-König-Weg 10)
Sonntags: Gottesdienstbeginn am 1.-3. und 5. Sonntag jeweils um 10 Uhr und an jedem 4. Sonntag um 18 Uhr; 10 Uhr Kindergottesdienst (am 1. und 3. So. im Gemeindehaus der FeG, am 2. und 4. So. im ev. Gemeindehaus).
Kontakt: Pastor Stefan Bieber, Tel.: 0172/4032598; E-Mail: stefan.bieber@feg.de.
Gemeindeleitung: E-Mail: info@obercheld.feg.de. Weitere Infos auf der Homepage: www.obercheld.feg.de.

Notfall
 Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
Feuer/Unfall/Notfall: 112
Rettungsdienst/Krankentransport: 06441 / 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): 116 117
Giftnotruf: 06131 / 19240 (Tag und Nacht erreichbar!)
Polizeinotruf: 110 - Polizei: 02771 / 907-0

Notdienste
APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST-ZENTRALE:
 Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage. **Öffnungszeiten:** mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel). Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) finden Sie unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de.

BUNDESWEHR:
 Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsberg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.

ZAHNÄRZTE:
 Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen. Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 Uhr bis 18 Uhr.

AUGENÄRZTE:
 Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

TIERÄRZTE:
 Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.
 Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

LAHN-DILL-KLINIKEN:
 Die Besuchszeit ist täglich von 14 - 18 Uhr, der letzte Einlass ist um 17 Uhr. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Das sind die Besuchszeiten:
Intensivstation in Wetzlar: 15 - 16 Uhr und 19 - 19:30 Uhr
Intensivstation Dillenburg: 11 - 13 Uhr und 16 - 18 Uhr
Weaningstation Dillenburg: 11 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr
 In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.
Telefon Wetzlar: 06441/79-1; **Telefon Braunsfels:** 06442/3020
Telefon Dillenburg: 02771/396-0.

SPERR-NOTRUF:
 Tel. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSELSORGE:
 Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).
FRAUENNOTRUF:
 Hilfefonntelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).

FORSTAMT:
 Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

TIPP!
Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.
 Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.

GOTTESDIENSTE MELDEN
 Im „Dillenburg Wochenblatt“ werden regelmäßig auf Seite 4 die Termine der Kirchengemeinden veröffentlicht. Wir bitten die Gemeinden, regelmäßig zu überprüfen, ob die dort veröffentlichten Infos zu Gottesdiensten und sonstigen Gemeindeveranstaltungen noch korrekt sind. Sollte sich etwas an der Uhrzeit oder dem stattfindenden Tag verändert haben, oder sollten Gemeindeveranstaltungen weggelassen bzw. hinzugekommen sein, bitten wir um eine kurze Mitteilung an die Mailadresse: wochenblatt.dill@vrm.de.

VORGEZOGENER REDAKTIONSSCHLUSS
 Aufgrund des Fronleichnam-Feiertages und des damit verbundenen vorgezogenen Drucktermins ist der Redaktionsschluss für die Ausgabe des **Dillenburg Wochenblattes am 6. Mai** bereits heute,
Samstag, 30. Mai, 12 Uhr.
Kontakt: wochenblatt.dill@vrm.de.

Wertstoffhof Dillenburg - Abfallinformationen

Abfallwirtschaft Lahn-Dill, Karl-Kellner-Ring 47-49, 35576 Wetzlar, Tel.: 06441/407-1800; www.awld.de. Behälterservice: Tel.: 06441/407-1808.
Abfallwirtschaftszentrum, Am Grauen Stein 6, 35614 Aßlar-Bechlingen. Mo.-Fr. 7.30 - 16 Uhr; Sa. 8 - 13 Uhr (Apr.-Okt.); 7.30 - 16 Uhr, Sa. 8 bis 12 Uhr (Nov. - März).
Der Wertstoffhof in Dillenburg, Am Sportzentrum (Schwimmbad) ist samstags von 9 bis 14 Uhr geöffnet. **Mittwochs** von 17.30 bis 19 Uhr (von April bis Oktober) kostenlose Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmittel, Altpapier, Leichtverpackungen (Gelbe Tonne) Druckerpatronen, CDs.

Anlieferung nur im Pkw.
Am Standort Aßlar können auch größere Wertstoffmengen und Elektrogeräte abgegeben werden. Detaillierte Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo.-Do.: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr; Fr.: 8 bis 12 Uhr) Internet: www.awld.de.
Sperrabfall-Anmeldung: Tel.: 06441/407-1899; Mo.-Do. 8 - 16 Uhr und Fr. 8 - 12 Uhr. Online-Anmeldung auf www.awld.de. E-Mail: sperrabfall@awld.de. - max. Wartezeit beträgt 8 Wochen. - max. Menge pro Abfuhr 5 m³. - keine Teile von Umbau- bzw. Abbrucharbeiten.

Elektro-Altergeräte: Kostenfreie Anlieferung am Abfallwirtschaftszentrum Aßlar-Bechlingen und im **GWAB-Recyclingzentrum** (Westendstr. 15, Wetzlar, Tel. 06441/9247515) während der Öffnungszeiten (Mo.-Fr. 10 - 19 Uhr; Sa. 10 - 14 Uhr) sowie **Grube Falkenstein (PreZero)** in Oberscheld: Mo.15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr.
Grünschnitt: Im Lahn-Dill-Kreis besteht die Möglichkeit Grünschnitt in haushaltsüblichen Mengen (Pkw-Ladung) kostenlos am Wertstoffhof abzugeben. Größere Mengen Grünschnitt nimmt das Abfallwirtschaftszentrum in Aßlar entgegen. Es gilt die aktuelle Preisliste. Außerdem nehmen das Kompostwerk

der Herhof-Gruppe in Oberscheld (Deponie Schelderwald) und die SITA in Dillenburg-Oberscheld (Grube Falkenstein) Grünschnitt gegen Entgelt an.
Schadstoffsammlung in Dillenburg, Stadionstr. (Stadionparkplatz) am **3. Sa. im Monat**, von 9 bis 12 Uhr und am **4. Mi. im Monat** von 14 bis 18 Uhr. Abfallwirtschaftszentrum Aßlar: **1. Sa. im Monat**, 8 bis 12 Uhr; **2. Mi. im Monat** von 12 bis 16 Uhr.
Schadstoffmobil: Frohnhausen: Am Sportplatz, am 8. Oktober
Oberscheld: Glück-Auf-Halle, am 11. Juni und 19. November **immer von 14 bis 18 Uhr.**

	ohne Gewähr			
Müllabfuhrtermine vom 01.06. bis 06.06.2026	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Dillenburg			02.06.	05.06.
Donsbach			02.06.	02.06.
Eibach	01.06.		01.06.	
Frohnhausen			06.06.	
Manderbach	03.06.			
Nanzenbach	03.06.			
Niederscheld			01.06.	
Oberscheld				

Sport und Bewegung bei Krebserkrankung

Offene Tür in der Onkologischen Ambulanz

WETZLAR (red) – Unter dem Motto „Sport & Bewegung bei Krebserkrankungen“ lädt die Onkologische Ambulanz am Klinikum Wetzlar am Samstag, 13. Juni, zum Tag der offenen Tür ein. Die Veranstaltung findet von 11 bis 14 Uhr im 3. Obergeschoss des Medi-Centers am Klinikum Wetzlar statt. Die Besucher erwarten ein abwechslungsreiches Programm.

Nach einer Begrüßung durch Dr. med. Birgitta Killing, Chefärztin der Klinik für Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin, gibt Nadine Zerbe, Oberärztin der Klinik für Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin in ihrem Vortrag „Sport & Bewegung bei Krebserkrankungen: So wirksam wie ein Medikament?“ wertvolle Einblicke in die Bedeutung körperlicher Aktivität während und nach einer Krebserkrankung.

Ein besonderer Fokus liegt auf Angeboten zum Mitmachen: Johanna E. Klisan, Tanzsporttrainerin und Übungsleiterin für Re-

habilitation in der Krebsnachsorge, lädt zum Tanzen ein.

Zudem bietet Yoga-Lehrerin Rada Forsch Schnupper-Einheiten im Yoga an. Besuchern, die an den Bewegungseinheiten teilnehmen möchten, wird empfohlen, bequeme Kleidung zu tragen.

Führungen durch die Räume und persönlicher Austausch

Ergänzt wird das Programm durch Führungen durch die Räume der Onkologischen Ambulanz, Informationsstände von Selbsthilfegruppen sowie die Möglichkeit zum persönlichen Austausch.

Die Veranstaltung richtet sich an Betroffene, Angehörige und Interessierte und bietet die Gelegenheit, sich umfassend über unterstützende Therapieangebote zu informieren und diese kennenzulernen.

Für Essen und Trinken ist gesorgt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Botanische Exkursion

NIEDERSCHELD (red) – Am Sonntag, den 14. Juni lädt die Vogelschutzgruppe Niederscheld zu einer botanischen / insektenkundlichen Exkursion ein. Start ist um 9.30 Uhr an der Grillhütte Hustenbach in Niederscheld.

Unter der Leitung von Volkmarr Nix und Michaela Lemke wird die Exkursion ca. 1,5 Stunden dauern und beinhaltet einen Teilbereich des Waldlehrpfades. Die Teilnehmer lernen in dieser Zeit heimische Wildkräuter kennen und erfahren bei einigen davon etwas über deren Verwendung in der Küche oder der Kräuterheil-

kunde. Abwechslungsreich wird die Veranstaltung, indem auch die auf den Pflanzen entdeckten Insekten bestimmt werden. Um sich vor dem Heimweg etwas erfrischen zu können, lädt der Verein die Gäste im Anschluss ganz herzlich in die Schutzhütte der Vogelschutzgruppe ein.

Weg ist ausgeschildert / Teilnahme ist kostenlos

Der Weg zum Freizeitzentrum Hustenbach ist ab der Hauptstraße ausgeschildert. Die Teilnahme ist kostenlos, jedoch freut sich der Verein über Spenden.

MANDERBACH (red) – „Unser Dorf: gestern - heute - morgen“ - unter diesem Motto fand das Schulfest der Grundschule Manderbach am Samstag, den 9. Mai statt.

Um 11 Uhr wurden die Gäste mit dem Lied „Heute ist er da, der große Tag“ der 3. Klassen und mit einer Rede der Schulleiterin Sabine Kretz begrüßt, die sich für die gute Zusammenarbeit bei der Vorbereitung des Festes mit den Eltern bedankte. Sie wies auch auf den besonderen Einsatz der Schülerinnen und Schüler sowie des gesamten Teams für die Gestaltung des Schulfestes hin. Im Anschluss präsentierten die sechs Klassen der Schule jeweils ein Schwerpunktthema und boten passende Spiele, Getränke, Essen und Bastelmöglichkeiten an. Viele Familien, aber auch Großeltern, Ehemalige und Nachbarn besuchten das Fest und hielten sich an den Ständen der Klassen oder aber bei strahlendem Sonnenschein auf dem Schulhof auf. Der Elternbeirat sorgte für die allgemeine Verkostung und bot Würstchen, Kaffee und Kuchen sowie Getränke an.



Verschiedene sportliche Aktivitäten fanden statt und Spiele von früher konnten ausprobiert werden.

Foto: Grundschule Manderbach

Zahlreiche Gäste kamen zum Schulfest der Grundschule in Manderbach

„Unser Dorf: gestern - heute - morgen“

Die Klasse 1a sorgte, passend zu ihrem Thema „Sport“ für verschiedene sportliche Aktivitäten am Spielfeld sowie auf der Wiese des Schulhofs. Eine Tombola, bei der es verschiedene Sportartikel, gespendet von der ortsansässigen Sportlerin Gesa Krause, zu gewinnen gab, zog großes Interesse auf sich.

In Zusammenarbeit mit dem „Backes-Verein“ Manderbach konnte die Klasse 1b darstellen, wie früher Brot gebacken wurde. Aktuell wird seitens des Vereins daran gearbeitet, dass auch zukünftig das Manderbacher Backes wieder in Betrieb genommen werden kann. Verschiedene zum Verkauf angebotene Brotaufstriche und Spiele rund um das Thema „Brot“ ergänzten den Stand.

Zum Thema „Spiele“ gab es ein großes Angebot der Klasse 2. Spiele von früher konnten ausprobiert werden und auch die Candy-Bar mit Süßigkeiten aus vergangenen Zeiten fand großen Zuspruch bei den Besuchern des Festes.

Die Klasse 3a hatte die Feuerwehr Manderbach eingeladen, welche mit einem Löschfahr-



Die Feuerwehr aus Manderbach war mit ihrem Löschfahrzeug gekommen, das von den Besuchern genau inspiziert werden konnte.

Foto: Grundschule Manderbach

zeug vorgefahren kam, das die Besucher genau inspizieren und sogar hineinsteigen konnten. Ausgerüstet mit einer Feuerwehrmontur durften die großen und kleinen Gäste ihr Können bei einem eigenen „Löschsinsatz“ unter Beweis stellen. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse führten halbstündig Experimente vor, bei denen sie aufzeigten, wie ein Feuerlöscher funktioniert.

Ein besonderes Highlight konnten die Festbesucher im Klassenraum der Klasse 3b ansehen: Zum Thema „Schule in der Zukunft“ konnten interessierte Kinder und Erwachsene einen Lernroboter kennenlernen und selbst programmieren. Außerdem konnte ein Film angeschaut werden, den die Kinder der Klasse 3b im Filmstudio in Wetzlar selbst gedreht hatten und die im Kunstunterricht gestalteten Bilder der Traumschulen der Kinder konnten bewundert werden.

Die Klasse 4 setzte sich mit dem Thema „Wald“ auseinander: Mit Waldmeisterbrause versorgt, konnten die Kinder einen selbst gebauten Barfußpfad aus-



Am Stand der Klasse 3a wurden Experimente vorgeführt und die Schülerinnen und Schüler zeigten, wie ein Feuerlöscher funktioniert.

Foto: Grundschule Manderbach

probieren, ein Wald-Quiz lösen und eigene Samenbomben bauen. Nicht zuletzt beteiligte sich auch die Betreuung der Schule mit dem beliebten Spiel Dosenwerfen, Glitzerataos und einer Salatbar mit Salatangeboten von gestern, heute und morgen.

Um 16 Uhr endete das diesjährige Schulfest, das allen Kindern, Lehrern und Eltern sicherlich in guter Erinnerung bleiben wird. In vier Jahren wird es wieder eine Neuauflage geben.

Goldmedaille bei internationaler Informatik-Olympiade

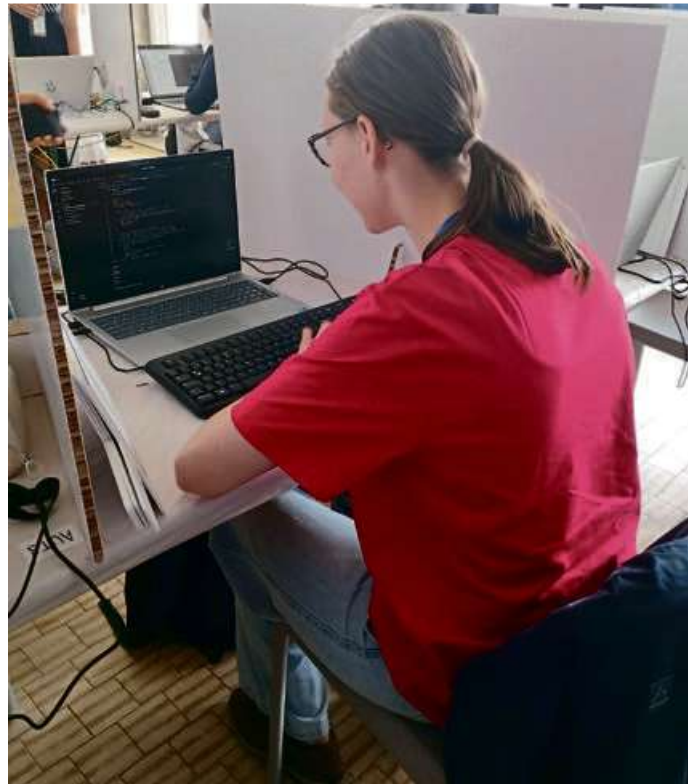
WvO-Schülerin Charlotte Steinberg mischt an der Weltspitze kräftig mit

DILLENBURG – Vom 12. bis zum 18. Mai fand in der italienischen Stadt Cesenatico die sechste Edition der EGOI (European Girls' Olympiad in Informatics) statt. Charlotte Steinberg von der Wilhelm-von-Oranien-Schule (WvO) belegte dabei unter über 200 Teilnehmerinnen den elften Platz und erzielte eine Goldmedaille, womit Deutschland nun insgesamt drei Goldmedaillen bei der EGOI gewonnen hat.

Die EGOI wurde 2021 gegründet, um weibliche Talente in der Informatik zu fördern, und die Anzahl an teilnehmenden Ländern wächst seitdem stetig. Obwohl es sich offiziell um einen europäischen Wettbewerb handelt, nehmen auch viele Länder aus allen anderen Kontinenten teil – darunter zum Beispiel Kanada, die USA, Brasilien, Mexiko, Australien, Singapur, Japan, Saudi-Arabien, Marokko und Tunesien. Insgesamt nahmen dieses Jahr 68 Länder teil. Jedes Land darf ein vierköpfiges Team schicken.

Auswahlverfahren in Deutschland

In Deutschland beginnt das Auswahlverfahren dafür bereits etwa ein Jahr vor der Olympiade. Im Online-Training können Teilnehmende jede Woche einen Vortrag hören und gemeinsam Aufgaben lösen. Außerdem gibt



Charlotte konzentriert bei dem Test-Contest am ersten Tag.

Foto: Jessica Feyrer

Bundesweiten Informatikwettbewerbe (BWINF) anmelden.

Bei der internationalen Olympiade

Auf der EGOI gibt es zwei eigentliche Wettkampftage, an welchen jeweils ein Contest geschrieben wird. Dabei gibt es fünf Stunden Zeit, um vier Aufgaben zu lösen. Jede Teilnehmerin arbeitet allein mit einem Lap-

top. Um eine Aufgabe zu lösen, muss ein Programm geschrieben werden, welches aus beliebigen Eingabedaten ein korrektes bzw. optimales Ergebnis berechnet. Diese Programme können Teilnehmerinnen über ein Bewertungssystem auf dem Laptop abgeben, woraufhin das Programm automatisch auf mehreren hundert Testfällen getestet wird. Dabei darf das Programm weder länger als eine Sekunde brauchen noch mehr als 256 Megabyte an Arbeitsspeicher beanspruchen. Aus den bestandenen Testfällen wird dann eine Punktzahl bestimmt, die das Programm bekommt.

Bei jeder Aufgabe können insgesamt 100 Punkte erreicht werden, im gesamten Wettbewerb liegt die maximale Punktzahl also bei 800 Punkten. Daria Perekopska aus der Ukraine, die den ersten Platz belegte, erzielte 734 Punkte. Charlotte Steinberg, die aus Dietzhölztal kommt und derzeit ihr Abitur am Dillenburg Gymnasium absolviert, erzielte 599 Punkte und landete damit innerhalb der Goldränge auf dem elften Platz. Bei ihrer ersten Teilnahme im Jahr 2025 erreichte sie eine Silbermedaille.

Siegerehrung – und nächstes Jahr Trainerin

Neben dem Wettbewerb geht es bei der EGOI vor allem um kulturellen Austausch. Bereits bei der Eröffnungszereemonie am



Das Deutsche Team EGOI-Team mit ihren Medaillen. (v.l.) Daphne Carmesin (Gold, 5. Platz), Vianne Heinz (Bronze), Martha Krebbel (Silber) und Charlotte Steinberg (Gold, 11. Platz).

Foto: Jessica Feyrer

ersten Tag präsentierte sich das Gastgeberland bestens: Vier Akrobatinnen zeigten zwischen durch immer wieder beeindruckende Vorstellungen.

Außerdem gab es eine Vorstellung aller Länder und Grußworte von Sponsoren und Veranstaltern. Die freie Zeit wurde von den Teilnehmerinnen genutzt, um sich viel mit Teilnehmerinnen anderer Länder zu unterhalten, Süßigkeiten auszutauschen und gemeinsam Karten zu spielen. Zwischen den beiden Wett-

bewerbstagen gab es einen interessanten Tagesausflug nach San Marino und am Ende der Woche wurde die Veranstaltung mit einer feierlichen Abschlusszereemonie offiziell beendet. Die Abschlusszereemonie fand im Theater des Freizeitparks „Mirabilandia“ statt. Dabei hielt eine Professorin von der Universität Padua einen Vortrag über Bioinformatik, eine Moderatorin stellte amüsante Quizfragen, die die Wettbewerbsaufgaben aufgriffen, an das Publikum und

schließlich wurden die Medaillen verliehen. Danach wurde der Tag bei sonnigem Wetter im Freizeitpark verbracht, bevor am nächsten Tag die Abreise anstand.

Nächstes Jahr wird die EGOI in Polen stattfinden. Da Charlotte dann die Schule abgeschlossen hat, wird sie ab August ebenfalls eine Trainerin werden und sich bemühen, zukünftige Teilnehmerinnen bestens vorzubereiten.

Text: Charlotte Steinberg

Parkinson im Fokus

Infotreffen mit Physiotherapeutin am 5. Juni

HAIGER/DILLENBURG (wlu) – Für Freitag, den 5. Juni um 16 Uhr, lädt der Verein „LebensWERT“ ins Café am Haigerer Markt zu Vortrag und Erfahrungsaustausch mit der erfahrenen Physiotherapeutin Carmen Reitz ein. Dabei soll es um das Krankheitsbild Parkinson und Maßnahmen zum Erhalt der Beweglichkeit gehen.



Axel Hofeditz.
Foto: Walter Lutz PRservice I

„Wir laden Betroffene, Angehörige und Interessierte ein, sich umfassend mit diesem zunehmenden Krankheitsbild vertraut zu machen“, sagt der Leiter der Initiative Axel Hofeditz, der selbst mit 60 Jahren an dieser tückischen Krankheit erkrankt ist.

Weitere Informationen gibt es per Mail an info@lebenswert-hilfe.de.

Afrikanische Schweinepest ist weiter auf dem Vormarsch

Allgemeinverfügungen erlassen: Nördlicher Lahn-Dill-Kreis wird nun in die Sperrzonen I und II aufgeteilt

LAHN-DILL-KREIS (ldk) – Die Afrikanische Schweinepest (ASP) ist weiter auf dem Vormarsch in Richtung Hessen: Am 1. Mai wurde in Nordrhein-Westfalen, bei Netphen-Grissenbach östlich von Siegen, ein verendetes Wildschwein mit einem Gewicht von rund 35 Kilogramm positiv auf ASP getestet. Der Fundort liegt nur noch etwa fünf Kilometer von der hessischen Landesgrenze beziehungsweise dem Lahn-Dill-Kreis entfernt. Damit hat das Ausbruchsgeschehen einen deutlichen Sprung in Richtung der Region gemacht.

Bereits am dem Feiertagswochenende wurden die Suchmaßnahmen entlang der Landesgrenze intensiviert, um mögliche weitere Fälle frühzeitig zu erkennen und eine Ausbreitung einzudämmen. Nach Abstimmung mit dem hessischen Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat sowie nach Bestätigung durch die EU am 22. Mai 2026 sind nun Teile des nördlichen Lahn-Dill-Kreises mit sofortiger Wirkung in die Sperrzonen I und die Sperrzone II eingestuft.

Mit dieser Einordnung gehen neue Regelungen einher, die der Lahn-Dill-Kreis in Allgemeinverfügungen festgelegt hat. Ziel der Maßnahmen ist es, die Verbreitung der Tierseuche konsequent einzudämmen und sowohl Wild- als auch Hausschweinbestände bestmöglich zu schützen. Die Allgemeinverfügungen treten mit sofortiger Wirkung in Kraft.

Die Gebiete der Sperrzonen I und II

Die Sperrzone II (infizierte Zone) umfasst das unmittelbar betroffene Gebiet rund um den Fundort in Nordrhein-Westfalen und unterliegt strengen Bekämpfungsmaßnahmen. Diese Sperrzone II ragt von NRW in den Lahn-Dill-Kreis hinein und verläuft hier von Haiger-Allendorf nördlich der A45 über Haiger-Seelbach nordöstlich der A45 und nördlich des Industriegebietes Kalteiche über die Ortschaften Steinbach, Fellerdilln, Dillbrecht und Offdilln. In Nieder- und Oberroßbach zählen außerdem die Gebiete nördlich der L3044 / Grundstraße sowie in Weidelbach das Gebiet nördlich der L3044 / Weidelbacher Straße in diese Sperrzone. In der Gemeinde Dietzhölztal liegen Rittershausen und Mandeln vollständig im betroffenen Bereich, während in Ewersbach die Bereiche Bergebersbach und Straßberg nördlich der L3044 / Oranienstraße / Hauptstraße und nord-westlich der L3043 Teil

der Sperrzone II sind.

Die angrenzende Sperrzone I dient als Pufferzone, um eine weitere Ausbreitung des Virus zu verhindern. Sie erstreckt sich von den südwestlich der A45 gelegenen Bereichen von Haiger-Allendorf südwestlich der A45, Flammersbach und Langenau über Haiger-Seelbach und das Stadtgebiet Haiger über die vollständig betroffenen Ortsteile Rodenbach, Niederroßbach, Oberroßbach sowie Weidelbach südlich der L3044 und der Weidelbacher Straße. Hinzu kommen nördliche Bereiche von Manderbach und Frohnhausen im Bereich von Dillenburg. Die Bereiche der Ortschaften Eibelshausen, Simmersbach, Roth und Wissenbach der Gemeinde Eschenburg, die nördlich des ASP-Zauns liegen fallen ebenfalls in den Bereich. In der Gemeinde Dietzhölztal gehören außerdem in Ewersbach die Bereiche Bergebersbach und Straßberg, die südlich der L3044 / Oranienstraße / Hauptstraße und südöstlich der L3043 liegen sowie die gesamte Ortschaft Steinbrücken zur Sperrzone I.

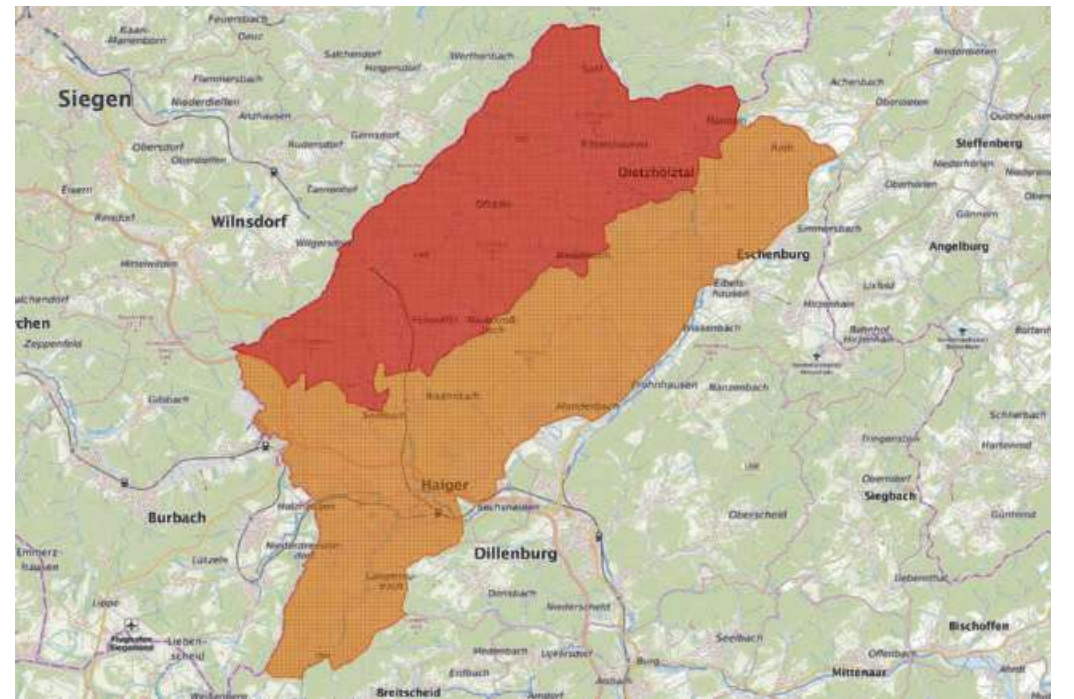
Die Karten mit der Einzeichnung der Sperrzonen können unter www.lahn-dill-kreis.de/asp eingesehen werden.

Was sollten Bürgerinnen und Bürger beachten?

Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, bei allen Aktivitäten im Freien darauf zu achten, Wildschweine nicht aufzuschrecken oder in die Flucht zu treiben. Außerhalb geschlossener Ortschaften gilt in der Sperrzone II eine generelle Leinenpflicht für Hunde. Zudem sind Veranstaltungen wie Messen oder Versteigerungen mit Schweinen untersagt. Grundstückseigentümer und -besitzer müssen das Betreten ihrer Flächen durch die vom Veterinäramt beauftragten Personen zur Kadaversuche sowie den Einsatz von Drohnen dulden. Tore und Durchlässe des Festzauns, der im vergangenen Jahr errichtet wurde sind stets geschlossen zu halten. Darüber hinaus ist die Nutzung von Waldgebieten zu Erholungszwecken, wie etwa Radfahren, Reiten oder Spazieren gehen ausschließlich auf befestigten oder gekennzeichneten Wegen erlaubt.

Was bedeutet das für die Jagd?

In der Sperrzone I sind Bewegungs- und Erntejagden unter-



Aufgrund der Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest in NRW fallen Teilbereiche des nördlichen Lahn-Dill-Kreises nun in die sogenannte Sperrzone I (orange eingefärbt) und die Sperrzone II (rot eingefärbt).
Karte: Lahn-Dill-Kreis

sagt, gleichzeitig wird hier zu einer verstärkten Bejagung von Wildschweinen sowie zur intensiven Suche nach Fallwild aufgerufen. Erlegte oder verendet aufgefundene Wildschweine müssen unverzüglich der Veterinärbehörde gemeldet, beprobt und nach strengen Hygiene- und Desinfektionsvorgaben behandelt werden. Nicht verwertete Tiere sind über die Kadaversammelstelle innerhalb der Sperrzone I in Haiger-Sechshelden zu entsorgen. Unter bestimmten Voraussetzungen kann hierfür eine Verwurfpromie gewährt werden. Weitere Informationen hierzu werden in Kürze veröffentlicht. Verwertbares Wild darf ausschließlich über zugelassene Wildsammelstellen verarbeitet und erst nach negativem ASP-Test sowie behördlicher Genehmigung abgegeben werden. Zudem gelten umfassende Transport- und Verbringungsverbote für lebende Wildschweine, Wildschweinfleisch und daraus gewonnene Erzeugnisse innerhalb sowie außerhalb der Sperrzone I.

Für die Sperrzone II gilt im Unterschied zur Sperrzone I grundsätzlich ein Jagdverbot. Verschiedene Ausnahmen ermöglichen jedoch weiterhin mögliche Tätigkeiten, beispielsweise die Ansitz- und Pirschjagd auf Schalenwild im Wald. Auch Kirschen können nach Rücksprache mit dem Veterinäramt weiterhin umgesetzt werden. Zusätzlich gelten verschärfte Biosicherheitsmaßnahmen, insbesondere umfassende Reinigungs- und Desinfektionspflichten für Personen, Hunde, Fahrzeuge und Ausrüstung sowie ein

Jagdausschluss für Personen mit Kontakt zu Hausschweinen oder Schweinehaltungsbetrieben. Außer dem dürfen Schweine aus diesem Gebiet über die Kadaversammelstelle in Dietzhölztal-Rittershausen zu entsorgen. Dieser Kadaversammelpunkt wurde neu eingerichtet.

Zudem bietet das Veterinäramt in den kommenden Wochen gezielte Hygieneschulungen für Jägerinnen und Jäger an. Diese sollen in der fachgerechten Ausstattung geschult werden, um bei der Jagd eine Verstreupung des Virus über Ausrüstung, Fahrzeuge oder Kleidung zu verhindern.

Was bedeutet das für schweinehaltende Betriebe?

Für schweinehaltende Betriebe in der Sperrzone I gelten umfassende Schutz- und Biosicherheitsmaßnahmen. Sie müssen Bestandszahlen, verendete sowie erkrankte Tiere unverzüglich dem Veterinäramt melden und ihre Tiere so halten, dass kein Kontakt zu Wildschweinen möglich ist. Verdachtsfälle auf ASP sind umgehend untersuchen zu lassen. Zudem müssen Futter, Einstreu und sonstige Materialien wildschweinsicher gelagert sowie funktionierende Desinfektionsmöglichkeiten an Stallzugängen eingerichtet werden. Der Zutritt zu den Ställen darf nur mit Schutzkleidung erfolgen. Kleidung, Schuhe und Ausrüstung sind konsequent zu reinigen und zu desinfizieren. Darüber hinaus sind tagesaktuelle Besucherlisten für alle Stallbereiche zu führen. Das Treiben von

Schweinen auf öffentlichen oder privaten Wegen außerhalb betrieblicher Flächen ist untersagt. Außerdem dürfen Schweine aus Betrieben der Sperrzone I grundsätzlich nicht in andere EU-Mitgliedstaaten oder Drittländer verbracht werden. Transporte innerhalb Deutschlands bleiben hingegen genehmigungsfrei möglich.

Für Betriebe in der Sperrzone II gelten gegenüber der Sperrzone I nochmals verschärfte Vorgaben. So ist das Verbringen von Schweinen aus Betrieben der Sperrzone II grundsätzlich vollständig verboten. Auch Schweineerzeugnisse, frisches Fleisch, Fleischerzeugnisse sowie tierische Nebenprodukte dürfen die Sperrzone II nicht verlassen und teilweise ausschließlich innerhalb der Sperrzone transportiert werden. Zudem dürfen Hunde, die auf dem Betriebsgelände gehalten werden, dieses nur unter Aufsicht verlassen. Beim Treiben von Schweinen gilt eine strengere Regelung: Zulässig ist dies nur noch auf ausschließlich betrieblichen Wegen innerhalb eingezäunter Areale.

Die Einhaltung der Maßnahmen in den beiden Sperrzonen ist entscheidend, um die heimischen Tierbestände zu schützen und wirtschaftliche Schäden durch einen möglichen Ausbruch in landwirtschaftlichen Betrieben zu verhindern.

Die Allgemeinverfügungen sowie weitere Informationen zur Afrikanischen Schweinepest, dem Vorgehen beim Fund eines toten Wildschweins sowie Antworten auf häufige Fragen gibt es unter www.lahn-dill-kreis.de/asp.

APOTHEKE

Bahnhof-Apotheke, Apothekerin H. Ammon-Weigand, kompetente Beratung, Homöopathie u. Naturheilkunde, Rabattkarte, Gratis-Zustellung, Parkplatz am Haus, Dillenburg, Uferstr., Telefon: 5706, Fax: 6492

METALLBAU

Dillenburg Metallbau GmbH, Kasseler Straße, Dillenburg, Fenster, Türen, Wintergärten, Geländerbau, Brand- und Rauchschutztüren, Überdachungen, Telefon: 02771 - 26 89 68, Fax: 26 89 70

PFLEGEDIENSTE

Pflegedienst Schwedes GmbH, Telefon: 0 27 74 / 5 15 22, E-Mail: info@pflegedienst-schwedes.de ■ www.pflegedienst-schwedes.de

Haus-Notruf – Hilfe rund um die Uhr – Knopfdruck genügt – DRK Dillenburg – Telefon: 0 27 71 / 30 37 30

Ambulanter Pflegedienst – DRK Pflege@home – DRK Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 3 03-700 ■ www.drk-dillenburg.de

Ambulanter Pflegedienst Haus Elisabeth, Telefon: 0 27 71 / 89 81-69, E-Mail: info@haus-elisabeth.org ■ www.haus-elisabeth.org

Ambulanter Pflegedienst Diakoniestation Dillenburg, Telefon: 0 27 71 - 55 51 ■ www.diakoniestation-dillenburg@ekhn.de

TAGESPFLEGE

Tagespflege Haus Elisabeth Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 89 81 -62, E-Mail: info@haus-elisabeth.org ■ www.haus-elisabeth.org

Tagespflege DRK Seniorenzentrum Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 2 64 89 -500 ■ www.drk-seniorenzentrum-dillenburg.de

MENÜ-SERVICE

Menü-Service – Wir bringen Ihnen Ihre Wunschmenüs direkt ins Haus – DRK Dillenburg – Telefon: 0 27 71 / 30 37 40

RECHTSANWÄLTE - NOTAR - FACHANWÄLTE

Engelbach & Bertrand, Bertrand & Kollegen Rechtsanwälte - Notarin - Fachanwälte, Oranienstr. 8, 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 - 50 25 und 70 16, E-Mail: dillenburg@engelbach-bertrand.de

SANITÄTSHAUS

Schäfer-Orthopädie- u. Reha-Technik, Am Sportzentrum 3, Dillenburg, Tel.: 0 27 71 / 8 20 50 ■ Herborn, Untere Au 4, Tel.: 0 27 72 / 57 09 40

BRAUNS-Orthopädie- u. Reha-Technik, Mühlgasse 4, 35745 Herborn, Telefon: 0 27 72 / 30 83 ■ www.sani-brauns.de

HAUS UND GARTEN

Stefan Schwab, Eibach, Tel. 0 27 71 / 23 5 24, Mobil 0 171 - 8 314 295, Maurer-, Verputz- und Reparaturarbeiten

Jerzy Wasenczuk, Dbg., Innenausbau und -dämmung, Fliesenlegen, Wasserschäden-Beseitigung, Telefon: 0 171 - 1 484 403

SCHREINEREI

Jörg Martin, Rollläden, Fenster, Türen, Innenausbau, Sonnenschutz, Reparaturservice, Telefon: 0 27 71 / 2 13 15, Fax: 26 79 76

DACHDECKER

Welker GmbH & Co. KG, Dachtechnik, Am Köppel 19, Dillenburg, Telefon: 0 27 71 - 3 43 14, Fax: 3 42 43. Das Beste für Ihr Dach.

Weber Bedachung • Dillenburg • Seit 1822, Landfriedstr. 13, Ihr Meisterbetrieb für Dach und Wand, Telefon: 0 27 71 / 3 39 42

Eichert, Harald, Dachdeckermeister, Rheinstraße 6, Frohnhausen, Telefon: 0 27 71 / 3 28 81, Mobil: 0 171 - 8 682 551

HEIZUNG - SANITÄR - KLIMA

Weichlein, August u. Günter, Sanitär- u. Heiztechnik GmbH, Schulstraße 1-5, 35687 Dbg.-Niederscheid, Telefon: 0 27 71 / 26 60 00, E-Mail: shk-weichlein@t-online.de, www.weichlein-gmbh.de

Wehn GmbH, Fachbetrieb für Sanitär und Heiztechnik, Presberstraße 2, Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 56 32, Fax 65 76.

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 8 72 00 ■ info@rc-energie.de

ENTRÜMPELUNG - HAUSHALTAUFLÖSUNG

Haushaltsauflösung mit Wertanrechnung, Entrümpelung, Containerdienst! Schmidt & Partner ■ Tel.: 02771-207649 ■ Mobil: 0162-7744029

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, Mail: info@gutachten-holzbau.de ■ Tel.: 0 171 / 5 162 438

Erfolgreich Hygieneschulungen für Ehrenamtliche

35 Teilnehmende beim Auftakt – weitere Termine bereits vollständig ausgebucht



Dr. Sarah Goos vermittelte sie anschaulich und praxisnah die wichtigsten Hygienevorschriften sowie den sicheren Umgang mit Lebensmitteln.
Foto: Lahn-Dill-Kreis

zung und Unterstützung für das Ehrenamt. Damit wollen wir das Engagement unserer Vereine fördern, ohne sie zusätzlich zu belasten.“

Die fachliche Leitung übernahm Dr. Sarah Goos vom Gesundheitsamt des Lahn-Dill-Kreises. In der rund 90-minütigen Schulung vermittelte sie anschaulich

und praxisnah die wichtigsten Hygienevorschriften sowie den sicheren Umgang mit Lebensmitteln. Zahlreiche Beispiele aus dem Vereinsalltag sorgten für einen direkten Bezug zur Praxis. Entsprechend positiv fiel das Feedback aus: Die Teilnehmenden lobten insbesondere die verständliche Aufbereitung, die angenehme Lernatmosphäre und den offenen Austausch.

Auch Erster Kreisbeigeordneter Frank Inderthal unterstrich die Bedeutung des Angebots: „Der gelungene Auftakt zeigt, wie groß das Verantwortungsbewusstsein in unseren Vereinen ist. Hygieneschulungen wie diese sorgen dafür, dass Veranstaltungen sicher und qualitativ hochwertig stattfinden können – und sie geben den Ehrenamtlichen die nötige Sicherheit für ihre wichtige Arbeit. Der Lahn-Dill-Kreis steht fest an

der Seite der Ehrenamtlichen, die mit ihrem Einsatz unsere Gemeinschaft lebendig halten.“

Fortsetzung der Schulungsreihe geplant

Die hohe Nachfrage setzt sich über den Auftakt hinaus fort: Die drei weiteren Termine im Jahr 2026 sind bereits vollständig ausgebucht. Der Lahn-Dill-Kreis prüft daher, ob er kurzfristig einen zusätzlichen Termin anbieten kann. Eine Fortsetzung der erfolgreichen Schulungsreihe in den kommenden Jahren ist bereits geplant.

Interessierte Vereine können sich für weitere Informationen und zukünftige Termine an den Fachdienst Sport, Kultur und Ehrenamt des Lahn-Dill-Kreises unter der E-Mail: ehrenamt@lahn-dill-kreis.de wenden.